

Bezirksvorsteher  
Herrn Rainer Schiefer  
Abt. 011 Rat und Bezirke  
Rathaus  
Fr.-Ebert-Platz 1  
51373 Leverkusen

Leverkusen, den 20.05.19

### **„Bürgerantrag“ zur Wohn- und Verkehrssituation Rennbaumstraße**

Sehr geehrter Herr Schiefer,

ich und meine Nachbarin schreiben Ihnen als Eigentümer Haus Rennbaumstr. in Opladen und möchten hiermit unser Anliegen bei Ihnen in der Bezirksvertretung, Stadtbezirk II vorbringen.

#### Es geht um die neue Busspur auf der Rennbaumstraße:

Nicht nur, dass wir auf diesem Straßenabschnitt auf der Rennbaumstraße jedes Jahr mit mehr und mehr Verkehr aus Pattscheid / Burscheid etc. im Stich gelassen werden, nehmen Sie uns aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens auch noch unsere Parkplätze für eine größtenteils unsinnige Busspur weg! Diese Busspur macht jedenfalls nur Sinn, morgens im Zeitraum zwischen 7.30 und 8.15 Uhr – zu allen anderen Zeiten ist diese Busspur absolut nicht notwendig, Busse fahren neben einer staufreien Fahrbahn parallel abwärts Richtung Opladen. Wir verstehen zum Teil, dass die angespannte Situation des morgendlichen Schulverkehrs einen Ratsbeschluss hervor gebracht hat, der den ÖPNV stärken soll – dies bitte ja und sehr gerne! Nur, mit ein wenig mehr Mühen und mit Ansprache der dortigen Anwohner hätten die zuständigen Mitarbeiter der Stadt oder auch Ratsmitglieder herausfinden können, dass ein Stauproblem nur zu morgendlichen Zeiten zwischen 7.30 und 8.15 Uhr vorkommt. Das ist ein Zeitraum auf den wir Anwohner ggf. auf Parkraum verzichten könnten, da so gut wie alle Anwohner tagsüber arbeiten gehen, Geld verdienen und damit Grundsteuer an die Stadt bezahlen - aber davor und danach benötigen wir unseren Parkraum zurück!

#### Vorschlag/Antrag:

warum beschildern Sie nicht die Busspur mit einem Zeitraum:

**parken verboten werktags zwischen 7.00 – 9.00 Uhr**, zum Beispiel?

So machen Sie es ja auch morgens an Werktagen mit der Ampel vor dem (leider immer noch nicht ausgebauten, mit einer parallelen Geradeausspur versehenen) Kreisverkehr Pommernstr. / Ecke Rennbaumstr.

So könnten alle Parteien davon profitieren und die gewonnene Busspur macht auch noch Sinn!

#### Zum Thema Fahrradweg:

Auf der gegenüberliegenden Seite der Busspur, bergauf in Richtung Berg.-Neukirchen haben sie nun durchgängig einen Radweg entlang der Rennbaumstraße angelegt.

Warum das? Es ist nun endlich der Ausbau der Balkantrasse vom Bahnhof Opladen bis zum Anschluss Elsbachstraße gestartet und somit erhalten alle Fahrradfahrer eine sichere, abseits von Autos gelegene Möglichkeit, von oder in Richtung Burscheid zu kommen. Überhaupt, seit es die Balkantrasse gibt, fahren am Tag so wenige Radfahrer auf der Rennbaumstraße, dass sie sich den Radweg an der Straße auch hätten sparen und uns Anwohnern stattdessen einige unserer Parkmöglichkeiten zurückgeben können! Der Hinweis einer Mitarbeiterin Katrin Montag vom Strassenverkehrsamt finde ich nicht sehr Bürgernah und sehr unfreundlich. Sollen wir ehrlich jeden Tag 1.000 Meter zu und von unseren Autos laufen, mit allen Einkäufen und bei Wind und Wetter?! Und wo dürfen unser Besuch, Verwandtschaft und Freunde demnächst parken – 1 Kilometer entfernt? Ist nicht ihr Ernst, oder? Ja, sie schreibt auch, dass wir in den Seitenstraßen „Obere Straße“ und „Heckenweg“ parken können. Ich glaube, das ist nur eine Frage der Zeit, bis sie dort ein Anwohnerparken errichten, da verständlicher Weise deren Anwohner nun auch schon sehr angespannt und nicht amüsiert sind – wie wir, die nun dort parken müssen, jeden Tag zu hören bekommen! Jedenfalls werden ich und unsere Nachbarn nun von dortigen Anwohnern angesprochen, doch bitte woanders und nicht vor deren Haustür zu parken. Wo bitte sollen wir denn hin?

#### Zum Thema Lärmbelästigung und Sicherheit:

Immer schon wird die Rennbaumstraße als Rennstrecke vieler Auto- und Motorradfahrer genutzt, kaum einer hält sich hier an die Geschwindigkeitsbegrenzung von schon 50 km/h. Schließlich war und ist die Straße wunderbar geradläufig und ohne Hindernisse zu befahren.

Dieser hohe Lärmpegel, hätte ich nie gedacht, lässt sich sogar noch toppen – seit ihrer Busspur und damit verbunden, den fehlenden geparkten Autos am Straßenrand, scheint das viele Verkehrsteilnehmer noch mehr als früher schon, zu hohen Geschwindigkeiten zu verleiten. Auch das ist unerträglich und mindert das Wohlfühl der Anwohner. Diese Anwohner sind Opladener und ihre Wähler! Die, die von Auswärts kommen, werden den eigenen Mitbewohnern bevorzugt behandelt, um Stauzeiten und gute Zufahrt zu erhalten – die eigenen Leute sollen schauen wie sie im Straßenumfeld zurecht kommen und Wege reinigen und freihalten. Bitte verzeihen Sie Herr Schiefer – aber das muss man wohl leider mal so deutlich aussprechen.

Wir bitte Sie und damit die Bezirksvertretung im Sinne der Anwohner der Rennbaumstraße, alle diese Punkte in der nächsten Sitzung am 4. Juni 2019 nochmals aufzunehmen und bei sich, und gerne auch mit uns zu diskutieren, so dass alle Verkehrsteilnehmer und auch die Anwohner in Ihrer Stadt sich verstanden fühlen und weiterhin mit Freude hier wohnen bleiben.

Wenn es Sinn macht und aus ihrer Sicht notwendig erscheint, beantragen wir hiermit gleichzeitig Rederecht für diese Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen



auf dem  
Seitenstreifen

7-9 h  
15-18 h

Sadowast





Mo-Fr 7-9 h  
Sa 15-19 h

Sa 7-9 h  
Sa 12-14 h



Mo-Fr 9-15 h  
Sa 9-12 h

incentiva

Car Your